



Mit vier Neuheiten ihrer Mb20-Linie wartete zu den Musikmessen Anfang dieses

Jahres die Firma Meinl auf. In STICKS 11.2005 wurde ja bereits ausführlichst die neue Cymbal-Serie aus der Gutenstettener Cymbal-Schmiede vorgestellt. Jetzt wurde das Sortiment um vier weitere Cymbals erweitert, und auch diesmal stellte man uns diese Instrumente freundlicherweise für eine Begutachtung zur Verfügung.

KONSTRUKTION

Zur Wissensauffrischung: Die Bezeichnung „Mb20“ steht hier auch für die Zusammensetzung der Legierung, nämlich 80% Bronze und 20% Zinn als Grundmaterial. Bis auf die Oberflächenbearbeitung werden diese Cymbals in der Türkei gefertigt, d. h. gegossen, gegläht, gewalzt und mittels Handhämmerung in die individuelle Form gebracht. Die Kuppen werden eingepresst und das Profil dann von Hand gehämmer. Hierbei wird auch ein weiterer Aspekt des Klangcharakters wird festgelegt. Nach dem letzten Arbeitsgang, dem erstmaligen Abdrehen, werden sie dann nach Deutschland geschickt und erhalten hier (je nach Modell) eine weitere spezielle Oberflächenbearbeitung sowie ihr typisches Hochglanz-Finish, und dies in mindestens sechs Poliervorgängen. Eine Schutzversiegelung ist dann nicht mehr erforderlich.

Es folgt noch der Logo- und Typen-Aufdruck sowie eine Laser-Gravur der Seriennummer. Damit die Molekularstruktur der Cymbals nun „zur Ruhe“ kommen kann, werden sie noch einige Wochen gelagert, bevor es anschließend zur abschließenden Klang- und Qualitäts-Prüfung und schließlich zur weltweiten Auslieferung kommt.

Allgemein waren alle getesteten Cymbals vorzüglich verarbeitet, wertig und von hoher Qualität: Ränder, Kuppenlöcher, Oberflächen, alles exakt und sauber gebohrt, geschnitten und entgratet. Die Optik ist makellos und das „Brilliant“-Finish macht echt was her.

SOUND

Zum Test erhielten wir von Meinl die vier neuen „Babys“ der „Mb20“-Serie, und eines davon fiel sofort ganz besonders auf, das ... 24" Mb20 Pure Metal Ride! Ja, richtig gelesen: vierundzwanzig Zoll, ein echt schwerer „Räumer“, den Meinl in Kooperation

MEINL MB20 CYMBAL-NEUHEITEN 2006



mit Drummer Chris Adler von Lamb Of God hier realisiert hat und zudem (ohne Aufpreis!) inklusive einer hochwertigen Cymbal-Tasche ausliefert. Zum Test hatte ich dieses Cymbal auf dem Stativ ohne Filz und Schraube von oben nur locker aufgelegt, und trotz härtester Spielweise war es kaum in Bewegung (wohl aber in Schwingung) zu versetzen! Klar, bei fast fünf Kilogramm Gewicht ... grandios! Und dieser visuelle Charakter von Mächtigkeit wird auch soundmäßig voll erfüllt. Dieses Cymbal hat einen rohen, gong-haften Sound und ist extrem laut, man sollte also schon ein offen gestimmtes Drumset spielen, damit sich dieser Cymbal-Typ in einen homogenen Gesamtklang integriert. Auch soft angespielt erzeugt es schon einen glasklaren „Ping“, und geht man zur Sache, dann scheint das Sustain unendlich zu sein. Die Kuppe mit dem Stockschaft gespielt hat große Durchsetzungskraft. Der Grundton des „Pure Metal Ride“ ist mächtig und bietet einen klaren, brillanten Attack. Vom Rand bis zur Kuppe lassen sich mit diesem Heavy-Cymbal je nach Spielweise alle gewünschten Sounds für „die laute Sorte Musik“ abrufen.

Der kleinere Bruder, das 20" Mb20 Medium Heavy Ride kommt etwas feiner daher. Der „Ping“ ist hier sehr klar, und der Klang der Kuppe setzt sich somit noch mehr vom Grundklang des Cymbals ab. Dieses Cymbal ist zu allem bereit und universell einsetzbar, auch der Einsatz von Rods wird hier im unteren Dynamikbereich durchaus erlaubt, und an der nötigen Durchsetzungsfähigkeit mangelt es aufgrund des klaren Ping-Sounds auch hier nicht. Eine willkommene Ergänzung zur bestehenden „Heavy Crash“-Reihe ist das 16" Mb20 Medium Heavy Crash. Das Cymbal hat viel Biss im Attack und dazu ein relativ kurzes und für ein Cymbal dieser Stärke erstaunlich weiches Sustain. Es lässt sich super für alle möglichen scharfen Akzente einsetzen, da es über einen großen Höhenanteil im Attack verfügt. Die Kuppe ist eher

flach gehalten und macht das Cymbal in der Ansprache etwas schneller und im Sustain ein wenig dunkler.

Das 20" Mb20 Rock China ist genau das: ein Rock China! Macht ordentlich „Krach“, dieser „Kollege“. Wie schon die 18"-Version hat auch dieses Cymbal keine klassisch-chinesische sondern eine traditionelle türkische Kuppenform. Die Dimensionen von Kuppe, Profil und Randsind auch ähnlich gehalten; das Profil nimmt etwa die Hälfte der Oberfläche ein, der gekrempte Rand und die Kuppe jeweils ca. ein Viertel. Die Durchsetzungskraft ist wie die Optik: groß! Für trashige Ride-Effekte lässt es sich aufgrund seiner Masse eher weniger verwenden, aber für klassische China-Abschläge und harte Akzente ist dies ein ausgesprochen dankbares, starkes Instrument, mit tiefem und explosiven Sound.

FAZIT

Diese vier neuen Cymbal-Typen sind interessante Ergänzungen, die die „Mb20“-Serie von Meinl weiter abrunden und vervollständigen. Zugegeben, am meisten Spaß hat mir ja das 24" Pure Metal Ride gemacht, denn meine 24"x18" Bassdrum und meine ungedämpften Toms und die Snaredrum haben dieses Cymbal aufs herzlichste begrüßt. Das Gesamtklangbild der neuen Meinl „Mb20“ Cymbal-Modelle ist heavy, aber nicht zu aggressiv und nicht zu hart, die Cymbals bleiben musikalisch und dynamisch genug und sind so nicht nur für Metal, Grunge oder die punkigen Spielarten geeignet Selber testen, hören, spüren, erfahren sei hiermit wärmstens empfohlen ... und Gehörschutz nicht vergessen, anders wär nämlich schlecht!

Jürgen Dusterloh

PROFIL

Hersteller Meinl
Herkunftsland Türkei/Deutschland
Serie Mb20

Material B20 Bronzelegierung
Oberfläche „Brilliant“-Hochglanz-Finish

Modelle & Preise 24" Pure Metal Ride inkl. Cymbal-Bag: ca. € 595,-
20" Medium Heavy Ride: ca. € 367,-
16" Medium Heavy Crash: ca. € 240,-
20" Rock China: ca. € 367,-